

# **Lehrkräfte mit 'subkulturellem' Erscheinungsbild?**

**Beitrag von „Silicium“ vom 31. Januar 2012 22:39**

## Zitat von Scooby

Ich bin der festen Überzeugung, dass wir die Schule als ernsthaften Arbeitsplatz betrachten sollten und dass sich jede Lehrkraft - unabhängig von privaten Faibles - hier zurückhaltend und einem gesellschaftlichen Konsens der Seriosität entsprechend kleiden sollte.

Ein ernsthafter Arbeitsplatz stellt mir genug Kopien zur Verfügung, hat die Chemikalien und Gerätschaften vorrätig (oder erlaubt mir zumindest diese auf Firmenkosten zu bestellen), welche ich benötige um halbwegs adäquate Experimente durchzuführen, bezahlt mir Fortbildungen inkl. Anfahrt und tollem Hotel, hat eine Sitzgelegenheit mit ausreichend Platz und Ruhe, damit ich ordentlich arbeiten kann, hat keinen Schimmel in den Fachräumen und tausend millionen andere Dinge, die in der Wirtschaft im popeligsten Büro nicht fehlen würden.  
Wenn diese seriösen, angemessenen Bedingungen vorherrschen, können wir gerne von einem Zwang zur seriösen Kleidung sprechen und von Vorbildfunktion sprechen.

Unabhängig davon kleide ich mich trotzdem gerne beim Herrenaustratter ein, auch wenn das kleine Refgehalt wohl dadurch ein wenig strapaziert werden wird. Ich mache das aber nur, weil es mir persönlich um meine Erscheinung geht und ich mir so gefalle! Nicht aber, weil man es von mir verlangen kann. Ist ja auch irgendwie witzig, in manchen Räumen bröckelt der Putz, die Stühle sind schäbig wie sonstwas, aber ich müsste mein privates Geld gezwungenermaßen für feinste Klamotten ausgeben um Vorbild zu sein? Ein strahlendes Vorbild innerhalb maroder, schlecht ausgestatteter Schulen. (Vllt ist es aber auch nur in Stuttgart so schlimm mit dem Budget für Schulen, keine Ahnung, in Tübingen wars zumindest besser, aber das war auch kein normales Gym)

Ich kann deshalb jeden verstehen, der sich im Lehrerjob kleidungsmässig auslebt. Der Biolehrer in Ökolatschen ist z.B. für mich vollkommen okay, wenn die Person das eben für sich entscheidet.

Vielleicht könnte man noch unterscheiden zwischen normalem Lehrer und der Schulleitung. Bei dieser sind die äuferen Bedingungen natürlich auch ein bisschen anders und da könnte man einen Zwang schon eher rechtfertigen.